**Kontoauszug für sämtliche Vermögenswerte**

Wertpapiere, Versicherungen, Immobilien, die eigene Praxis oder Apotheke – auch Heilberufler können schnell den Überblick über das eigene Vermögen verlieren. Die Deutsche Apotheker- und Ärztebank (apoBank) hat deshalb die „apoVermögensanalyse“ eingeführt, bei der die gesamte Vermögensstruktur eines Kunden bewertet und analysiert wird.

**Abbildung nach Anlagedauer und Risikoniveau**

Ausgangspunkt der apoVermögensanalyse ist eine Vermögensbilanz, die nach dem kaufmännischen Vorbild Vermögen und Verbindlichkeiten einander gegenüberstellt. Die einzelnen Vermögenswerte werden entsprechend ihrer Anlagedauer und ihrem Risikoniveau in einem Diagramm abgebildet. „Auf diese Weise lässt sich schnell erkennen, wo der Schwerpunkt des Gesamtportfolios liegt – und wie weit dieser von der optimalen Struktur entfernt ist“, sagt Inga Krzeczkowska, Leiterin der Abteilung Analytics & Engineering bei der apoBank.

**Ziel: Ganzheitlicher Blick auf Finanzsituation**

Im Anschluss wird jede Bilanzposition – von Geldwerten über Wertpapiere, Versicherungen und Immobilien bis hin zu Beteiligungen und Verbindlichkeiten – im Detail dargestellt und bewertet. „Unser Ziel ist, dass der Kunde einen ganzheitlichen Blick auf seine Finanzsituation erhält und entsprechende Optimierungen vornehmen kann“, erklärt Krzeczkowska.

**Ergänzung zu Depotanalyse und Finanzplanung**

Die apoVermögensanalyse ergänzt das bisherige Dienstleistungsangebot der apoBank, das bei einer [Depotanalyse](https://www.apobank.de/geldanlage-vermoegen/service-tools/depotanalyse.html) beginnt und bis zu der umfassenden [Finanzplanung](https://www.apobank.de/geldanlage-vermoegen/private-banking/finanzplanung.html) reicht, die Grundlage für Generationen- und Stiftungsmanagement ist. Für die Erstellung der umfangreichen Vermögensanalyse zahlt der Kunde einmalig 500 Euro.

[Weitere Informationen zur apoVermögensanalyse](http://www.apobank.de/vermoegensanalyse)